

# WOHNEN IN ES



Wohnen · Sparen · Leben · seit 1890

Ausgabe 2|2014

- Neumitgliedertag 2014
- Vertreterversammlung
- BGE STIFTUNG

# Inhalt

<b>Der Vorstand berichtet</b>	3
<b>Eine große Bitte an Sie!</b>	4
<b>Neue Genossenschaftsmitglieder lernen sich und ihre Nachbarn kennen</b>	5
Nachbarschaftsfest in der Hermannstraße	
<b>Klarissenhof</b>	6
Neue Mietwohnungen für Genossenschaftsmitglieder	
<b>Personelles bei der BGE</b>	7
<b>Neumitgliedertag 2014</b>	8
<b>Mit der Stadtfee durch Esslingen</b>	9
<b>Flandernfest</b>	10
Ein schon traditionelles Stadtteilfest in Esslingen	
<b>Neubau: Kребenwiesenweg 15</b>	11
<b>Mutige Übung, um Leben zu retten</b>	11
<b>WohnCafé Zollberg</b>	12
Treff für alle Zollberger	
<b>BGE STIFTUNG</b>	14
<b>Winterdienst = Räumen und Streuen</b>	15
<b>Mehr Mietwohnungen für Esslingen</b>	16
Vertreterversammlung der Baugenossenschaft Esslingen eG	
<b>Volle Unterstützung beim Stromsparen</b>	18
<b>Die BGE zieht um!</b>	19
Neue Adresse ab 5. Mai 2015	
<b>Die Rauchmelder kommen</b>	20
<b>VERTRETERTAG</b>	21
<b>Schadensmeldung – die direkte Durchwahl</b>	22
<b>Wichtige Telefonnummern</b>	22
<b>Mitgliederumfrage 2014</b>	23
<b>Basteltipp für Kinder</b>	24
<b>Rätselspaß</b>	26
<b>Ausstecher – nicht nur für den Advent</b>	28
<b>MITGLIEDERTAG</b>	29
<b>BGE Sparzinsen</b>	30
<b>Weihnachtsgrüße</b>	31



Titelbild: Klarissenhof



Neumitgliedertag 2014



Mehr Mietwohnungen für Esslingen



Rezept: Ausstecher

## Impressum

### Herausgeber:

Baugenossenschaft Esslingen eG  
Schelztorstraße 38  
73728 Esslingen

### Verantwortlich:

Christian Brokate,  
Oliver Kulpanek

### Redaktion:

Werner Rienesl

### Gestaltung:

Werbeagentur Beck GmbH & Co. KG,  
Esslingen

### Druck:

IVS Abele GmbH, 73779 Deizisau  
©2014, Auflage: 6.500 Exemplare  
Auf FSC-zertifiziertem Papier  
(FSC-Mix) gedruckt.

### Fotonachweis:

BGE Archiv (S. 4), Oliver Kulpanek  
(S. 11 (Feuerwehübung)), Werner  
Rienesl (Titel, S. 3, 5-10, 11 (Haus)  
12-13, 16-17, 28-29, 31), Minol (S. 20),  
Christian Brokate (S.21), Fotolia



# Der Vorstand berichtet



Der Vorstand der BGE: Christian Brokate und Oliver Kulpanek.

## Liebe Mitglieder und Freunde der Baugenossenschaft Esslingen eG,

die BGE steht für genossenschaftliches Mietwohnen, das von lebendiger Nachbarschaft und sozialem Miteinander geprägt ist. Ein gutes Beispiel hierfür ist das WohnCafé auf dem Zollberg – dem neuen Treffpunkt für Nachbarn (S. 12). Die BGE investiert auf diese Weise in Lebensqualität. Mehr Lebensqualität bringt auch jeder Euro, der in den Wohnungsbestand investiert wird. Allein in diesem Jahr sind das 11 Mio. Euro oder rechnerisch 3.800 Euro je Wohnung. Für immerhin 250.000 Euro installieren wir in jede Wohnung Rauchwarnmelder. Keine Frage: Das ist gut angelegtes Geld, denn jeder einzelne der etwa 10.500 Melder kann Leben retten (S. 20).

Doch jede Investition kostet das Geld der Mitglieder. Jeden Euro, den die BGE ausgibt, muss sie sich von den Mitgliedern über die Nutzungsentgelte beschaffen: Es zahlen die Mieter! Daher erstaunt es uns immer wieder aufs Neue, dass die Politik einerseits fordert die Mietpreise zu bremsen, andererseits aber keine Gelegenheit auslässt, die Mieten zu verteuern: So müssen nach der novellierten Landesbauordnung künftig neue Gebäude mit mehr als zwei Wohnungen ein barrierefreies Geschoss erhalten, je Wohnung zwei Fahrradabstellplätze gebaut und die Immobilie begrünt werden.

Keine Frage, das alles ist wünschenswert – so wie die Rauchwarnmelder und die Untersuchung des Trinkwassers und die bessere Dämmung der Fassaden und, und, und...

Nur: Es bleibt dabei, alles bezahlen die Mieter! Ganz abgesehen davon, dass steigende Anforderungen den dringend notwendigen Wohnungsneubau hemmen. Dabei wären doch mehr Wohnungen die beste Mietpreisbremse.

Was meinen Sie dazu? Sagen Sie uns doch mal Ihre Meinung!

Apropos Meinung: Da trifft es sich gut, dass in diesem Heft ein Fragebogen beiliegt. Wie zufrieden sind Sie mit der BGE? Was können wir verbessern? Machen Sie mit, es lohnt sich, nicht nur weil es 10 x 100 Euro zu gewinnen gibt! Herzlichen Dank für Ihre Mithilfe!

**Der Vorstand  
Baugenossenschaft  
Esslingen eG**

# Eine große Bitte an Sie!



3. Arbeiter-Wohnungskolonie-Olgastraße

## 2015 feiert die Baugenossenschaft Esslingen eG ihr 125tes Jubiläum.

Wenn Sie alte Bilder und Zeichnungen von Gebäuden oder Personen der BGE haben oder Aufnahmen von Ihren Lieben, auf denen im Hintergrund Häuser der BGE zu sehen sind, dann würden wir uns sehr freuen, wenn Sie uns diese Bilder für das BGE-Jubiläum zur Verfügung stellen würden. Ebenso alte und interessante Dokument oder Mietverträge. Oder wissen Sie eine interessante Geschichte von oder über die BGE? Dann schicken Sie uns diese bitte zu.

Sie bekommen selbstverständlich alle Bilder und Dokumente wieder

zurück! Wir werden die Bilder und Dokumente einscannen, sodass den Originalen nichts geschieht. Eine interessante Auswahl der Bilder, Dokumente oder Geschichten werden 2015 in der Mitgliederzeitung „WOHNEN IN ES“ und auf der BGE-Homepage veröffentlicht.



**Bitte senden  
Sie Ihre Bilder, Dokumente  
oder Geschichten sowie Ihre  
Adresse für die Rücksendung an:**

**Werner Rienesl  
Baugenossenschaft Esslingen eG  
Schelztorstraße 38, 73728 Esslingen  
Tel.: 0711 - 35 17 67-20  
Oder per E-Mail: [werner.rienesl@bg-es.de](mailto:werner.rienesl@bg-es.de)**

**Vielen Dank für Ihre Unterstützung.**

# Neue Genossenschaftsmieter lernen sich und ihre Nachbarn kennen

## *Nachbarschaftsfest in der Hermannstraße*

Die neuen Genossenschaftsmieter in der Hermannstraße 12/1 und 12/2 und ihre Nachbarn wurden im Oktober 2014 zu einem gemütlichen Beisammensein eingeladen. Nach der Begrüßung von BGE-Vorstand Oliver Kulpanek konnten sich die neuen Bewohner und auch ihre Nachbarn bei leckerem Gegrilltem und schmackhaften Beilagen kennenlernen und auf eine gute Nachbarschaft anstoßen.

Die Gebäude waren 20 Jahre an die Stadt Esslingen vermietet. Jetzt wurden die Gebäude fast vollständig entkernt, um die Wohnungen den heutigen Anforderungen von Mietern



*Ein schöner Anblick nach umfangreicher Sanierung.*



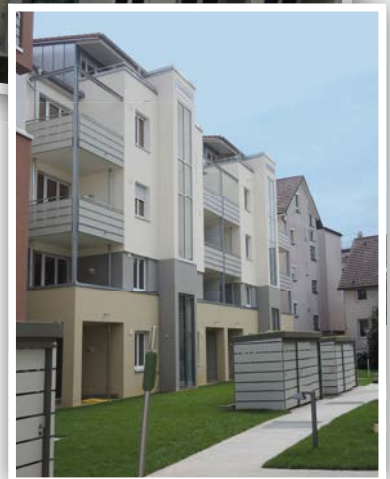
anzupassen. Mit der dringend nötigen Generalsanierung, unter anderem mit Wärmedämmung und Balkonanbau, hat die BGE die Gebäude zukunftsfähig gemacht.

Es entstanden neun moderne Wohnungen mit insgesamt 623 m<sup>2</sup> Wohnfläche. Die BGE investierte rund 1 Million Euro in die zwei Häuser im Esslinger Stadtteil Zell.

*Geselliges Beisammensein der Genossenschaftsmieter und ihren Nachbarn.*

# Klarissenhof

## Neue Mietwohnungen für Genossenschaftsmitglieder



*Der Klarissenhof verbindet Moderne und Tradition.*

Mit dem Klarissenhof hat die BGE ihren Wohnungsbestand um 113 Neubau- und gut sanierte Altbauwohnungen erhöht. Mit rund 9.948 m<sup>2</sup> Wohn- und Gewerbefläche entstanden zentral in Esslingen Wohn- und Gewerberäume mit hochwertiger Ausstattung und nach aktueller Energieeffizienz. Jede Wohnung hat einen Balkon oder eine Terrasse, jedes Haus hat Fahrstühle und „unten drunter“ ist eine Tiefgarage mit

**Informationen zum Klarissenhof:**  
[www.klarissenhof.de](http://www.klarissenhof.de)

126 Stellplätzen. In die Gewerbeeinheit wird die BGE selbst einziehen. Die BGE hat über 25 Mio. Euro in das Bauprojekt Klarissenhof investiert.

# Personelles bei der BGE



**Frau Isabel Münzenmaier begann am 1. September 2014 bei der BGE ihre Ausbildung zur Immobilienfachfrau. Die Auszubildende lernt während ihrer Ausbildung alle Abteilungen der Baugenossenschaft kennen.**

Sie startete ihre Ausbildung beim Team Technik, bei dem sie erste Eindrücke von der BGE und ihrem Gebäudebestand bekommt. Die

praktischen Zeiten bei der BGE werden regelmäßig durch Theorieeinheiten in der Fritzer-Erler-Berufsschule in Pforzheim ergänzt. „Die Verbindung zwischen den unterschiedlichsten Büroarbeiten und gleichzeitig der Kontakt zu Menschen vor Ort ist für mich interessant und macht mir Spaß“, erzählt Isabel Münzenmaier.



**Frau Nargiz Hasanova ist seit 1. Oktober 2014 beim Team Unternehmensservice und**

**dort für die Zentrale Schadensannahme, die Archivierung sowie für allgemeine Bürotätigkeiten zuständig.**

Wenn Sie einen Schaden an einem BGE Gebäude oder in Ihrer Wohnung bemerken, dann melden Sie diesen bitte der BGE.

Für Ihre Schadensmeldung erreichen Sie Nargiz Hasanova direkt unter der Telefonnummer: 0711 – 35 17 67-55, zu den Telefonzeiten der BGE. Nargiz Hasanova wird sich dann um alle weiteren Schritte kümmern, damit der Schaden so schnell als möglich und fachkundig behoben wird.



*Ausbildungsleiter Timo Beckmann (Dritter von links) besichtigt mit den Auszubildenden der BGE Simon Werz, Jessica Bäder und Isabel Münzenmaier (von links) den Klarissenhof. Die BGE erstellte 113 Wohnungen für ihre Genossenschaftsmitglieder im Klarissenhof. In die Gewerbeeinheit an der Richard-Hirschmann-Straße wird die BGE im Mai 2015 selber einziehen. Anhand von Plänen erklärt Timo Beckmann Wohnungsgrundrisse und die Besonderheiten, denn auch ein Bauplan sollte richtig gelesen und verstanden werden.*

# Neumitgliedertag 2014

**Im Oktober 2014 lud die BGE traditionsgemäß ihre neuen Mitglieder zum Neumitgliedertag ein. Neumitglieder sind alle BGEler, die in den letzten 12 Monaten bei der BGE Mitglied geworden sind.**

Bei strahlendem Herbstwetter trafen sich rund siebzig neue BGE-Mitglieder, um mehr über ihre Baugenossenschaft zu erfahren und sie besser kennenzulernen. Die Vorstände Oliver Kulpanek und Christian Brokate informierten sie über die BGE. Sie erklärten den Aufbau einer Baugenossenschaft sowie die

Rechte und Pflichten eines Genossenschaftsmitglieds. Interessant für die Anwesenden war auch die Information, dass die BGE eine eigene Spareinrichtung für ihre Mitglieder betreibt.

Nach dem Informationsblock zeigten die Vorstände einen Teil des Wohnungsbestandes der BGE. In zwei Bussen fuhren die interessierten Neumitglieder durch Esslingen, um die Gebäude – vom Altbau bis zum neugebauten Klarissenhof – kennenzulernen. Zugezogene Mitglieder hatten bei dieser Fahrt auch die Möglichkeit, ihre neue Heimat

Esslingen besser kennenzulernen.

Nach einem leckeren Mittagsimbiss waren alle wieder gestärkt, um den Landesflughafen, der erst kürzlich nach dem ehemaligen Stuttgarter Oberbürgermeister Manfred Rommel benannt wurde, zu besichtigen. Für die Besichtigung mussten alle durch die Flughafen-Sicherheitskontrolle. Dann war der Weg hinter die Kulissen des Flughafens frei.

Mit zwei Bussen fuhren die BGEler zur Flughafenfeuerwehr. Dort konnte man auch vom Rand des Rollfelds Piloten und Flug-

*Die Flughafenfeuerwehr öffnete für die Neumitglieder ihre Tore.*





passagieren zuwinken, die auf dem Weg in den Urlaub waren. Groß war die Freude, als ein Flugzeug sogar langsamer wurde und die Piloten zurückwinkten. Anschließend wurde noch das Kofferverteilsystem besichtigt. Es war faszinierend, wie jeder der vielen Koffer vollautomatisch zu seinem Bestimmungsort kommt.

Am späten Nachmittag endete dann ein schöner, informativer und sehr interessanter Tag für Groß und Klein.

*Auf dem Vorfeld konnte man hautnah die startenden Flugzeuge beobachten.*



## Mit der Stadtfee durch Esslingen



*Amüsant für Jung und Alt.*

Die Esslinger Stadtfee Estrella zeigte bei der diesjährigen Stadtführung den Kindern und jung gebliebenen erwachsenen BGElern mystische Ecken und Winkel von Esslingen. Im Feengewand gekleidet und mit Feenhut auf dem Haupte erzählte sie Märchen, Sagen und Wahres über Esslingen und von ehemaligen Esslinger

Einwohnern. Begleitet durch ihr Akkordeon sang sie unterwegs auch Lieder und Reime. Wer wollte, konnte mit einstimmen und mitsingen.

Die Fee Estrella berichtete mit Witz und Charme über die längst vergangene Zeit. Deshalb hingen nicht nur die Kinder an ihren Lippen und staunten über das Gehörte.

**Über die nächste BGE Mitglieder-Stadtführung in 2015 informieren wir Sie in der nächsten Ausgabe der Mitgliederzeitschrift WOHNEN IN ES.**

*Esslinger Geschichte – musikalisch erzählt.*



# Flandernfest

*Ein schon traditionelles Stadtteilstfest in Esslingen*



*Mitarbeiter der BGE und der EWB betreuen gemeinsam die Hüpfburg.*

**Ein Wetter wie im Bilderbuch, leckeres Essen, selbst gebackene Kuchen, Flohmarkt, Livemusik und viele Aktionen für Kinder und Jugendliche. Kurz gesagt: ein Stadtteilstfest für alle, die auf der Flandernhöhe wohnen, egal ob Groß oder Klein. Für jeden gab es etwas.**

Die sommerlich warmen Temperaturen boten sich für die Kinder richtig an, um sich in der Genossenschaftshüpfburg auszutoben. Die Wartezeiten überbrückten die Kinder gerne mit Gummibärchen von der Baugenossenschaft Esslingen und der Esslinger Wohnbaugesellschaft (EWB). Und dann

ging es los. Schnell Schuhe ausziehen und mit ein paar Freunden die Hüpfburg stürmen. In der mit Luft aufgeblasenen Burg konnten die Kinder springen und toben und fielen doch immer angenehm weich. So konnten die verschiedensten Sprünge ausprobiert und ein nicht alltägliches Körpergefühl wahrgenommen werden. Oder wie es viele Kinder auf den Nenner brachten: „Es macht einfach Spaß, in der Burg herumzuhüpfen.“ So kam es auch vor, dass die Zuschauer von Hüpfversuchen bis hin zu gelungenen Saltos vieles sehen konnten.

Das ehrenamtliche Team „Bürgerinnen Aktiv“, von der Flandern-

höhe, organisierte im Oktober 2014 das 15. Flandernfest. Bei dem schon traditionellen Stadtteilstfest auf der Flandernhöhe beteiligte sich auch dieses Jahr wieder die BGE.

*In die Hüpfburg ging es nur ohne Schuhe.*



# Neubau: Kребenwiesenweg 15

**Der Neubau Kребenwiesenweg 15 wurden auf dem BGE-eigenen Grundstück im August 2014 fertiggestellt.**

Das verbrauchte, alte Gebäude wurde abgerissen. An der Stelle entstanden sechs moderne Wohnungen mit insgesamt 461 m<sup>2</sup> Wohnfläche und 11 Stellplätzen in der erweiterten Tiefgarage. Für den zukunftssicheren Wohnraum hat die BGE rund 1,3 Mio. Euro für Baukosten ausgegeben.



*Das Gebäude Kребenwiesenweg 15 wurde im August 2014 fertiggestellt.*

# Mutige Übung, um Leben zu retten

**Die Esslinger Feuerwehr übte an den Gebäuden der BGE in der Schelztorstraße für den Ernstfall.**

Vom Dach des 12 Stockwerke hohen Gebäudes wurde eine Person auf einer Trage gesichert und abgeseilt. Den mutigen Feuerwehrmännern macht diese wichtige Übung so viel Spaß, dass sie sie gleich dreimal hintereinander wiederholten. Hoffend, dass so ein Ernstfall nie eintritt, ist es doch beruhigend, dass die Feuerwehr auch für so eine Aktion geschult und vorbereitet ist, um Leben zu retten.



*Feuerwehrmann sichert das Abseilen.*

*Sudoku-Lösung!*

9	3	7	2	5	8	4	1	6
1	2	8	7	4	6	5	3	9
4	5	6	9	1	3	8	7	2
8	6	1	4	7	5	9	2	3
5	7	2	3	6	9	1	8	4
3	9	4	8	2	1	6	5	7
6	8	3	1	9	2	7	4	5
7	1	9	5	3	4	2	6	8
2	4	5	6	8	7	3	9	1

Treff für alle Zollberger



Das WohnCafé Zollberg ist ein beliebter Treffpunkt für Jung und Alt.

Seit dem 16. April 2014 ist es so weit. Das erste WohnCafé in Esslingen wurde von Oberbürgermeister Dr. Jürgen Zieger, Hagen Schröter (Geschäftsführer der EWB)

Infotafel.



Alexandra Schäfer (Integrative Wohnformen e.V.) Oliver Cosalter (Johanniter), Peter Zürn (Vorsitzender des Bürgerausschuss Zollberg) und Christian Brokate (Vorstand BGE) unter zahlreicher Beteiligung von Zollberger Bürgern auf dem Zollberg eröffnet. Anschließend verhalfen die vielen ehrenamtlichen Helfer mit der Quartiersmanagerin Gisela Weinzierl dem WohnCafé zu einem kometenartigen Start.

Das WohnCafé Zollberg ist ein gemeinsames Projekt der Esslinger Wohnungsbau (EWB) und der Baugenossenschaft Esslingen eG (BGE) mit den Kooperationspartnern Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.

und dem Verein Integrative Wohnformen e.V.

Das WohnCafé ist ein Ort der Begegnung für Menschen aller Generationen. Zusätzlich ist es eine Anlaufstelle für eine umfassende Beratung und Unterstützung, auch im Alter.

Derzeit besuchen rund 50 Stammgäste das WohnCafé am Zollernplatz. Mit dem etwa 90 m<sup>2</sup> großen WohnCafé inklusive Küche, Bad und Beratungsraum wurde ein Begegnungs- und Kontaktangebot für alle Zollberger geschaffen, egal ob Jung oder Alt. Mit dem Konzept des Vereins Integrative Wohnformen ist auf dem Zoll-

berg ein niedrigschwelliges Angebot entstanden, das von den Johannitern betrieben wird und den Menschen ermöglichen soll, möglichst lange in ihren vier Wänden wohnen zu können.

Durch Beratung und gezielte Unterstützung soll es den Bewohnern des Quartiers ermöglicht werden, auch bei Pflegebedarf und Behinderung weiterhin ein selbstbestimmtes Leben in der eigenen Wohnung zu leben.

Öffnungszeiten sowie Angebote des WohnCafés finden Sie im Schaukasten neben dem Eingang vom WohnCafé am Zollernplatz 7/9. Derzeit wird werktags von einem engagierten ehrenamt-

lichen Team ein Mittagstisch (Anmeldung nötig!) sowie Kaffee und Kuchen angeboten.

Gerne können Sie am vielseitigen Programm teilnehmen, wie zum Beispiel: Strickgruppe, Malgruppe für Kinder, Krabbelgruppe, Vorträge zu Musikbiografien oder Basteln. Das WohnCafé Zollberg soll das nachbarschaftliche Engagement, die Hilfe untereinander sowie Ratsuchende auf dem Zollberg in allen Lebenslagen unterstützen.

**Ansprechpartner und weitere Informationen erhalten Sie bei:**

**WohnCafé Zollberg**

**Gisela Weinzierl**

**Zollernplatz 7/9**

**73734 Esslingen**

**Tel.: 0711 - 93 78 78 -43**

**E-Mail: [Gisela.Weinzierl@johanniter.de](mailto:Gisela.Weinzierl@johanniter.de)**

oder bei der Baugenossenschaft Esslingen eG:

**Werner Rienesl, E-Mail:**

**[werner.rienesl@bg-es.de](mailto:werner.rienesl@bg-es.de)**

**Wer jetzt Lust bekommen hat und etwas Zeit zur Verfügung hat, ist gerne eingeladen, ehrenamtlich die Arbeit im WohnCafé Zollberg zu unterstützen und sich dort einzubringen.**

*Spiel-Ecke im WohnCafé.*



**Drei wichtige Ansprüche sind der BGE für ihre Mitglieder wichtig: erstens WOHNEN, zweitens SPAREN und drittens LEBEN.**

So bietet die BGE ihren Mitgliedern zeitgemäße und gut ausgestattete Wohnungen zum WOHNEN an. Alle Mitglieder können bei der BGE von überdurchschnittlichen Sparzinsen profitieren und in der eigenen Spareinrichtung SPAREN. Es gibt in der ganzen Bundesrepublik nur 47 Baugenossenschaften mit einer eigenen Spareinrichtung. Und die Genossenschaftsmitglieder LEBEN in ihrer Wohnung, zusammen mit ihrer Hausgemeinschaft und als Einwohner der Stadt Esslingen.

2015 wird die BGE 125 Jahre alt und ist damit eine der ältesten Baugenossenschaften Deutschlands. Derzeit versorgt die BGE ihre rund 7.200 Genossenschaftsmitglieder mit rund 3.000 Wohnungen, sicheren Sparangeboten und kümmert sich um alle Belange, die das Wohnen betreffen.

Neben der Reparatur des tropfenden Wasserhahns oder des Einbaus von Rauchwarnmeldern gehören dazu insbesondere die Modernisierung und Sanierung des Gebäudebestands.

Auch das Erstellen von Neubauten, wenn die in die Jahre gekommenen Gebäude nicht mehr mit

einer Sanierung zu retten sind oder wenn diese unwirtschaftlich ist, sind wichtige Aufgaben.

2015 ist also ein besonderes Jahr für die BGE und ihre Mitglieder. Die BGE möchte ihren Geburtstag dazu nutzen, um etwas Gutes für die Mitglieder und Esslinger Bürger zu tun; für Menschen, die in einer Notlage sind und die Hilfe benötigen. Und was passt besser zu einer Genossenschaft, als dass sie Menschen in Esslingen Hilfe zur Selbsthilfe gibt – Gründungs-idee aller Genossenschaften.

Um diesen in Not geratenen Menschen nachhaltig zu helfen, gründete die BGE die als gemeinnützig anerkannte BGE STIFTUNG, die auch Mitglied im Bundesverband Deutscher Stiftungen ist.

Ab 2015 können Sie sich in einer persönlichen Notlage an die Stiftung wenden und eine finanzielle Unterstützung schriftlich beantragen. Die STIFTUNG kann anhand dieser Daten überprüfen,

Mitglied im



ob eine finanzielle Unterstützung möglich ist.

### Helfen Sie helfen!

Unterstützen Sie die Arbeit der BGE STIFTUNG mit einer Spende. Jede Spende ist steuerlich absetzbar.

Die BGE STIFTUNG möchte mit Ihrer Unterstützungsleistung erreichen, dass Menschen in ihrer persönlichen Not Perspektiven sehen und positiv in die Zukunft gehen.



**Bitte überweisen Sie Ihre Spende an:**

**BGE STIFTUNG  
Kreissparkasse Esslingen  
BIC ESSLDE66XXX  
IBAN DE73611500200102065228**

**Vielen Dank für Ihre Spende und Unterstützung!**

# Winterdienst = Räumen und Streuen

**Wie jedes Jahr naht die kalte Jahreszeit, in der es schneien kann oder die Fußwege und Fahrbahnen mit Glatteis überzogen sind.**

Für Fußgänger und Fahrzeuglenker eine gefährliche und rutschige Zeit. Wie bei der Kehrwoche rolliert der Winterdienst zwischen den einzelnen Hausparteien. Außer bei den Gebäuden, bei denen der Winterdienst und die Kehrwoche fremdvergeben sind.

Laut Hausordnung sind im Winter, bei Bedarf, auch täglich mehrmals, die Gehwege und Wege zum Gebäude, zur Garage, zu Müllplätzen, also öffentliche und private Wege, von Schnee und Eis zu säubern. Zuständig und verantwortlich ist die Wohnpartei, die gerade die Kehrwoche bzw. den Winterdienst im Haus hat.

Die genauen Zeiten, Umfang des Winterdienstes, Räumbreite und was zum Räumen benutzt werden darf, regelt die „Satzung der Stadt Esslingen a. N. über die Verpflichtung der Straßenanlieger zum Reinigen, Schneeräumen und Bestreuen der Gehflächen“ vom 20.11.2006 und die Hausordnung der Baugenossenschaft Esslingen eG.



*Wer regelmäßig räumt und streut, hilft Unfälle zu vermeiden.*

Wenn die Mehrheit einer Hausgemeinschaft den Winterdienst nicht mehr selber machen möchte, kann der Winterdienst und auch die Kehrwoche gegen Aufwandsentschädigung von einer Firma übernommen werden.

**Wenn Sie daran Interesse haben, dann besprechen Sie die Fremdvergabe bitte mit der BGE, Tel.: 0711 35 17 67-10.**

# Mehr Mietwohnungen für Esslingen

## Vertreterversammlung der Baugenossenschaft Esslingen eG (BGE)



Großes Interesse bei der diesjährigen Vertreterversammlung.

Die gewählten Vertreter der Baugenossenschaft Esslingen eG (BGE) trafen sich am 24. Mai diesen Jahres zu ihrer jährlich stattfindenden Versammlung. Der BGE Jahresabschluss 2013 ist wie in den Vorjahren gekennzeichnet von dem Engagement der BGE, den Mietwohnungen in Esslingen die Bedeutung zu geben, die sie verdienen. „Als einer der wenigen Akteure kümmert sich die Baugenossenschaft um Mietwohnraum in Esslingen. Zwar bauen derzeit auch andere Investoren, doch werden dies überwiegend Eigentumswohnungen. Dagegen kümmert sich die BGE um Menschen, die bewusst zur Miete wohnen wollen. Ge-

treu der genossenschaftlichen Aufgabe, sozial verantwortbare und zukunftssichere Wohnqualität zu angemessenen Preisen zu bieten, hat die BGE 2013 fast 18 Mio. Euro investiert und

2014 werden es 11 Mio. Euro sein“, führte Vorstandsmitglied Oliver Kulpanek aus. „143 Wohnungen haben wir 2013 zukunftsfähig gemacht und dieses Jahr werden sogar rund 250

Oliver Kulpanek berichtet über Aktivitäten der BGE.







Aufsichtsratsvorsitzender Joachim Kersten begrüßt die Gäste.

frisch modernisierte oder neu gebaute Wohnungen neu bezogen", ergänzte Vorstandskollege Christian Brokate.

Auch die Mietpreisentwicklung haben die BGE-Vertreter engagiert diskutiert. „Alle Investitionen in den Wohnungsbestand kommen den Mietern der Genossenschaftswohnungen zu gute. Alles, was die Politik bestellt, wie z. B. Trinkwasseruntersuchungen, Rauchwarnmelder und Energieeinsparverordnung, natürlich ebenso. Doch für diese Wohltat gilt auch: Letztlich müssen es die Mieter bezahlen. Allein die vielen neuen gesetzlichen Auflagen werden das Wohnen in den nächsten Jahren um 15 % zusätzlich verteuern“, erläuterte Oliver Kulpanek.

Für das Jahr 2013 schüttet die BGE über 130.000 EUR Dividende an ihre Genossenschaftsmitglieder aus.

Die Vertreter genehmigten den Jahresabschluss 2013 und beschlossen die vorgeschlagene Ausschüttung einer 1%igen Dividende. „Wir sind mit dem Jahresergebnis sehr zufrieden.

Die 7.200 Mitglieder haben eine Dividende verdient“, resümierte Oliver Kulpanek. Vorstand und Aufsichtsrat wurden von den Vertretern für ihre Tätigkeit entlastet. Die Aufsichtsratsmitglieder Claus-Dieter Heylmann, Regina Rothfuß und Rino-Gennaro Iervolino wurden für weitere 3 Jahre wiedergewählt.



Claus-Dieter Heylmann, Regina Rothfuß, Rino-Gennaro Iervolino (v.l.).

# Volle Unterstützung beim Stromsparen



*Stromsparen bewahrt vor bösen Überraschungen.*

**Beim Stromsparen gibt es volle Unterstützung von der Stadt Esslingen am Neckar und dem Energiezentrum Esslingen. Im Rahmen der Klima-Initiative ESSLINGEN & CO wurde vor zwei Jahren die Stromspar-Offensive gestartet und wird seitdem kontinuierlich um neue Angebote erweitert.**

## **Doppelter Gewinn: Fördergelder und professionelle Beratung**

Wer seine Stromrechnung um mindestens 10% im Vergleich zu den beiden Vorjahren reduziert, erhält eine Förderung in Form von Einkaufsgutscheinen Esslinger CITYCARD im Wert von bis zu 70 Euro.

Regelmäßig verlost das Energiezentrum Esslingen professionelle Stromspar-Beratungen. Dabei kommt ein Energieberater ins Haus, erfasst alle Verbraucher und zeigt Einsparpotenziale auf. Weitere Infos und Antragsformulare erhalten Sie beim Energiezentrum Esslingen.

## **Aus Alt mach Neu! – Kühlschrankschranktausch für einkommensschwache Haushalte**

Mit dem Programm „Kühlschrankschranktausch“ haben die Stadt Esslingen, das Energiezentrum Esslingen, das Caritas Zentrum und der Diakonieladen ein spezielles Angebot für einkommensschwache Haushalte geschaffen. Kühl- und Gefriergeräte laufen

rund um die Uhr und gehören zu den großen Stromverbrauchern im Haushalt. In den letzten Jahren wurde die Energieeffizienz neuer Kühlgeräte entscheidend verbessert: Sparsame Geräte von heute verbrauchen nur noch halb so viel Strom wie die besten Geräte vor 10 Jahren! Durch den Austausch des alten Kühlgerätes gegen ein neues, effizientes Gerät kann ein Haushalt oft viel Strom und damit Geld einsparen. Seit Oktober 2013 können einkommensschwache Haushalte gegen einen geringen Eigenanteil von maximal 140 Euro einen effizienten Kühlschrank bekommen. Anspruch darauf haben Menschen, die Arbeitslosengeld II, Sozialhilfe oder Wohngeld bezie-



### Terminvereinbarung und weitere Informationen zum Programm Kühlschranksaustausch:

Jürgen Lippik, Caritas Fils-Neckar-Alb,  
Zentrum Esslingen; Neckarstraße 21  
Tel. 0711 - 39 69 54-25,  
[www.stromspar-check.de](http://www.stromspar-check.de)

Alte Kühlschränke verbrauchen viel Strom, es lohnt sich die Neuinvestition.

hen. Und so geht's: Sie lassen von den Stromsparhelfern der Caritas einen kostenfreien Stromspar-Check in Ihrer Wohnung durchführen. Verbraucht ein neues, effizientes Gerät 180 kWh weniger Strom im Jahr, haben Sie Anspruch auf einen geförderten Kühlschrank. Gleichzeitig sparen Sie dadurch jedes Jahr mind. 45 Euro an Stromkosten, zum Teil um die 130 Euro! Die Investition in das neue Gerät haben Sie damit schnell wieder reingeholt!

Vereinbaren Sie beim Caritas-Zentrum Esslingen einen Termin für den kostenlosen Stromspar-Check und lassen Sie Ihr Kühlgerät überprüfen!

Kostenfreie Beratung und Informationen zum Energie sparen und zu allen Förderprogrammen der Stadt Esslingen erhalten Sie im:

### Energiezentrum Esslingen e.V.

Innere Brücke 28, Telefon: 0711 - 35 12-20 03

[www.energiezentrum-es.de](http://www.energiezentrum-es.de)

Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr. 10:00-18:00 Uhr

Samstag 10:00-14:00 Uhr

## Die BGE zieht um!

Neue Adresse ab 5. Mai 2015



Bitte beachten Sie, dass die BGE vom **29. April bis 4. Mai 2015** wegen ihres Umzugs geschlossen ist.

In dringenden Fällen erreichen Sie in dieser Zeit einen Mitarbeiter der BGE über die Notrufnummer:

**0163 75 17 672.**

Ab **5. Mai 2015** erreichen Sie die BGE zu den BGE-Öffnungszeiten sowie unter den

bekanntesten Telefonnummern im Klarissenhof in der Richard-Hirschmann-Straße 12 in 73728 Esslingen.



# Die Rauchwarnmelder kommen



*Saubere Montage eines Rauchwarnmelders.*

**Es ist so weit: Endlich kommen die Rauchwarnmelder – unauffällige Lebensretter, die im Brandfall schlafende Personen durch ein lautes Alarmsignal wecken. Für rund 250.000 Euro stattet die BGE jede Wohnung mit Rauchwarnmeldern aus. Dabei gehen wir über den gesetzlichen Mindestschutz hinaus und installieren die Melder in jeden Wohnraum.**

In den kommenden Wochen werden sich die von der Fa. Minol beauftragten Monteure etwa zehn bis vierzehn Tage vorher mit einem Aushang im Treppenhaus ankündigen. Bitte ermöglichen Sie den Monteuren am angekündigten Montagetermin den Zugang zu Ihrer Wohnung.

Insgesamt werden von der Firma Minol Messtechnik rund 10.500 Geräte vom Typ „Minoprotect 3 radio“ an den Zimmerdecken durch Bohrmontage befestigt. Schmutz entsteht dabei keiner, denn der Bohrstaub wird während der Montage automatisch abgesaugt. Die Installation dauert für eine Wohnung auch nur etwa 10 Minuten.

Bei der Auswahl des richtigen Rauchwarnmelders haben wir im Interesse der Sicherheit unserer Mitglieder auf Qualität geachtet. Der Minol-Melder erfüllt sehr hohe technische Anforderungen: Thermische und optische Sensorik zur sicheren Erkennung aller Brandklassen, fest integrierte 10-Jahres-Batterie, großer Testknopf zur einfachen Bedienung und Stummschaltung von Fehlalarmen, lauter Alarmton mit 85 dB, Selbstüberwachung mit Störungsanzeige bei Gerätedefekten und verschmutzter Rauchkammer. Schließlich gehen die Geräte auch konform mit den einschlägigen Normen DIN 14676 und DIN EN 14604.

*Rauchwarnmelder: Minoprotect 3 radio.*



Das Besondere: Die jährliche Pflichtinspektion der Geräte erfolgt, ohne dass es der Bewohner überhaupt merkt. Die Rauchwarnmelder werden via Ferninspektion geprüft, so dass auf einen Prüftermin vor Ort in der Wohnung verzichtet werden kann. Es werden die erforderlichen Geräteparameter wie z. B. der Verschmutzungsgrad der Rauchkammer, die Verstopfungserkennung und die Batteriespannung ausgelesen. Ob der Melder von der Decke entfernt wurde, kann das System ebenso erkennen wie Gegenstände im Umkreis von min. 50 cm, die den Raucheintritt behindern können.

Wichtig: Die Ausstattung der Wohnung mit Rauchwarnmeldern erfolgt ohne zusätzliche Kosten für den Mieter. Für die jährliche Ferninspektion fallen allerdings Kosten von ca. 1,50 Euro je Melder an. Die Kosten sind Betriebskosten der Wohnung und werden vom Mieter getragen.

# VERTRETERTAG

Einfach mal außerhalb der regulären Vertreterversammlung zusammenzukommen und sich untereinander auszutauschen, das war ein Wunsch der Vertreterinnen und Vertreter der BGE. Vorstand und Aufsichtsrat haben daher zum VERTRETER-TAG am 18. Oktober 2014 in das Casino der SWE Stadtwerke Esslingen eingeladen. Frau Dr. Iris Beuerle hielt das Impulsreferat „Mitwirkungsmöglichkeiten als Vertreter“. Frau Beuerle ist Genossenschaftsreferentin beim vnw Verband norddeutscher Wohnungsunternehmen in Hamburg und beschäftigt sich seit 16 Jahren mit der Entwicklung von Wohnungsgenossenschaften in Deutschland. 2009 hat sie berufsbegleitend eine Masterarbeit zum Thema „Mitgliederförderung in Wohnungsgenossenschaften und deren mögliche Auswirkungen auf das Gemeinwesen verfasst und kürzlich über „Wohnungsgenossenschaften im

*Referentin Dr. Iris Beuerle.*



*Gewählte Vertreter beim BGE-VERTRETERTAG.*

gesellschaftlichen Wandel" promoviert.

Aus berufener Hand erfuhren die Teilnehmer des VERTRETERTAGES, mit welchen Kompetenzen das Vertreteramt verbunden ist, welche Einflussmöglichkeiten die Vertreter auf die Geschicke der Genossenschaft haben und welche nicht. Frau Beuerle hob hervor, dass die Vertreterversammlung neben Vorstand und Aufsichtsrat ein zentrales Willensbildungs- und Entscheidungsorgan der Genossenschaft sei. Aufgrund des Delegiertenprinzips sei eine effektive und zügige Entscheidungsfindung gewährt. Die Alternative zur Vertreterversammlung ist die Mitgliederversammlung, doch bei über 7.200 Mitgliedern wäre der Organisationsaufwand unverhältnismäßig hoch.

Die Referentin machte aber auch deutlich, dass die von den Mitgliedern gewählten Vertreterinnen und Vertreter im Genossenschaftsgesetz und in der Satzung der BGE im Einzelnen und abschließend festgeschrie-

bene Aufgaben haben. So würden sie über die Verwendung des Gewinns beschließen oder den Aufsichtsrat wählen. Es sei eine weit verbreitete Vorstellung unter Genossenschaftsmitgliedern, dass sie sich mit ihren individuellen Wünschen einfach an „ihren Vertreter“ wenden könnten, der das Anliegen des Mitglieds dann umsetzen würde. Das dürften die Vertreter aber gar nicht.

Daher eine Bitte an alle Mitglieder: Überfordern Sie die Vertreterinnen und Vertreter nicht; sie können bei an sie herangetragene Wünsche und Anliegen eines Mitglieds selbst nichts bewirken, selbst wenn sie es wollten. Am besten ist es also, Sie wenden sich unmittelbar an die Mitarbeiter der BGE.

Angeregt vom mit viel Beifall bedachten Vortrag diskutierten die Vertreterinnen und Vertreter bei Kaffee und Brezeln mit der Referentin, mit Vorstand und Aufsichtsrat sowie untereinander über die mit dem Vertreteramt verbundenen Befugnisse und Pflichten.

# Schadensmeldung – die direkte Durchwahl



## Schadensmeldung

Wenn in Ihrer Wohnung, am Gebäude oder in den Außenanlagen eine technische Störung oder ein Schaden entstanden ist, dann informieren Sie bitte die BGE. Unsere Mitarbeiterin Nargiz Hasanova erreichen Sie direkt unter der Telefonnummer: **0711 – 35 17 67-55** während unserer Telefonzeiten. Informieren Sie sie von dem entstandenen Schaden der technischen Störung, damit sie sich um alles Weitere kümmern kann, sodass der Schaden so schnell als möglich behoben werden kann.

## Notfälle

In Notfällen erreichen Sie die BGE 24 Stunden an jedem Tag in der Woche unter der Notrufnummer: **0163 – 7 51 76 72**

## Notdienste von Handwerkern außerhalb der BGE Telefonzeiten

Notdienste von Handwerkern sollten nur außerhalb der Telefonzeiten und in ganz dringenden Fällen beansprucht und von Ihnen kontaktiert werden.

## Wichtige Telefonnummern



**Bei technischen Notfällen oder technischen Störungen in Ihrer Wohnung, am Gebäude oder in den Außenanlagen erreichen Sie uns zu unseren Telefonzeiten:**

Mo., Di. + Mi. 8:00-16:00 Uhr  
Do. 8:00-18:00 Uhr  
Fr. 8:00-12:00 Uhr

**Zentrale Schadensannahme:  
0711 – 35 17 67-55**

Auch außerhalb der Telefonzeiten erreichen Sie in technischen Notfällen stets einen BGE-Mitarbeiter unter der Telefonnummer:

**0163 – 7 51 76 72**

**In dringenden Notfällen außerhalb der Geschäftszeiten** können Sie auch direkt den entsprechenden Notdienst, siehe Infokasten, verständigen.

Die BGE erreichen Sie während der Telefonzeiten unter der bekannten Telefonnummer:

**0711 – 35 17 67-10**



<b>Gas, Wasser,</b>		
<b>Fernwärme</b>	SWE	<b>0711 3907222</b>
<b>Strom</b>	EnBW	<b>0800 3629477</b>
<b>Rohrverstopfung</b>	Ex-Rohr Service	<b>0711 766073</b>
<b>Aufzüge</b>	ThyssenKrupp	<b>0800 3657240</b>
<b>Schlüsseldienst</b>	Sancak	<b>0711 352722</b>

# Mitgliederumfrage 2014

**Ihre Meinung ist uns wichtig!**  
Einsendeschluss ist der 23. Januar 2015.  
Wenn Sie an der Verlosung teilnehmen  
möchten, dann schreiben Sie einfach Ihre  
Adresse auf den Rückumschlag.

Nach der Mitgliederbefragung 2011 wurde eine Reihe von Maßnahmen eingeleitet, die zu konkreten Veränderungen in der BGE geführt haben.

Heute ist es nun so weit: Wir wiederholen die Mitgliederbefragung, um prüfen zu können, ob diese Veränderungen positiv wahrgenommen werden. Auch wollen wir weitere Verbesserungsmöglichkeiten erkennen. Alle Mitglieder der BGE kommen zu Wort.

Helfen Sie mit und sagen Sie uns, was die BGE in Zukunft verbessern kann und welche Wünsche Sie an uns haben. Sind Sie mit Ihrer Wohnung und Ihrem Wohnumfeld zufrieden? Was denken Sie über das genossenschaftliche Sparen? Gefällt Ihnen unsere Mitgliederzeitung? Zu insgesamt fünf Themen haben wir Fragen vorbereitet, für deren Beantwortung Sie nur ein paar Minuten Zeit benötigen. Ihre Meinung ist uns wichtig!

Sie finden den Fragebogen und einen Rücksendeumschlag in dem Versand-Kuvert dieser Ausgabe von WOHNEN IN ES. Senden Sie uns bitte den ausgefüllten Fragebogen im beigefügten Freiumschiag (das Porto zahlen selbstverständlich wir für Sie) bis zum 23. Januar 2015 zurück und gewinnen Sie! **Unter allen Teilnehmern verlosen wir 10 x 100 Euro.** Die Gewinner benachrichtigen wir schriftlich und geben sie in der nächsten Ausgabe von WOHNEN IN ES

bekannt. In dieser Ausgabe werden wir auch über die Ergebnisse der Mitgliederbefragung berichten. Die FFG®, ein unabhängiges Markt-Meinungsforschungsinstitut aus Filderstadt, wird – wie schon 2011 – die objektive Durchführung und vertrauliche Auswertung der Umfrage übernehmen: Die Anonymität Ihrer Antworten ist garantiert und ein Rückschluss auf einzelne Mitglieder nicht möglich. Die Fragebögen werden nach der Auswertung bei der FFG® vernichtet. Die

FFG® ist Mitglied im Berufsverband Deutscher Markt- u. Sozialforscher (BVM) und aus standesrechtlichen Gründen zu anonymisierten Umfrageergebnissen verpflichtet.

Für Fragen rund um unsere Mitgliederbefragung stehen Ihnen Werner Rienesl (0711 – 35 17 67-20), bei der BGE zuständig für Öffentlichkeitsarbeit und Sozialmanagement, und Jörg Henningsen (0711 – 70 89 7-11) gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns sehr über Ihre Meinung und Teilnahme und sagen schon mal: Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung! Ihre Antworten helfen uns, Schwachstellen zu entdecken und zu beheben, unseren Service für Sie weiter zu verbessern und die BGE in Ihrem Sinne und nach Ihren Wünschen zu führen.

Vielen Dank und viel Glück bei der Verlosung!

## Mitgliederumfrage 2014 Machen Sie mit und gewinnen Sie!

**Ihre Meinung zählt:** Wie zufrieden sind Sie mit der Baugenossenschaft Esslingen? Was können wir in Zukunft besser machen? Was finden Sie gut?

Füllen Sie einfach den beigefügten Fragebogen aus und gewinnen Sie! Wir verlosen **10 x 100 Euro**. Es entstehen keine Kosten für Sie: Senden Sie uns den Fragebogen bis zum **23. Januar 2015** im beiliegenden Freiumschiag zurück, das Porto übernehmen selbstverständlich wir.

Ihre Daten werden vertraulich behandelt und **anonym** ausgewertet. Ein Rückschluss auf einzelne Mitglieder ist nicht möglich! Nach der Auswertung werden die Fragebögen vernichtet.

**Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung und viel Glück bei der Verlosung!**

- 1 Sind Sie Mieter, Sparer oder „passives“ Mitglied bei der Baugenossenschaft Esslingen?  
a) nur Mieter .....  1  
b) nur Sparer .....  2 → weiter mit Frage 21 (Seite 3)  bitte ankreuzen  
c) Mieter und Sparer .....  3  
d) „passives“ Mitglied (weder Mieter noch Sparer) ...  4 → weiter mit Frage 20 (Seite 3)

### A. Rund um Ihre Wohnung

#### A1. Wohnung und Wohnungslage

- 2 Wie wichtig sind Ihnen die folgenden Ausstattungsmerkmale?  
(Verwenden Sie für Ihre Antwort bitte folgende Skala von 1 bis 7; wobei „1“ = „sehr wichtig“. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihr Urteil „...“ ausdrücken.)

	völlig unwicht.	1	2	3	4	5	6	7
a) Bad								
a1) Dusche und Badewanne (in einem Raum) .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
a2) Dusche (ohne Badewanne) .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
a3) Badewanne (ohne Dusche) .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
a4) WC getrennt vom Bad .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
a5) seniorengerechtes Bad (schwelfreie Dusche) .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
b) Balkon .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
c) Abstellraum (in der Wohnung) .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
d) Aufzug .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

- 3 Wären Sie bereit, die Mehrkosten für eine Renovierung zu tragen (z. B. neues Bad, Balkon, Aufzug)?  
*Hinweis: Um solche Investitionen zu realisieren, ist es erforderlich eine Modernisierungsumlage zu erheben. Daneben entstehen für den Unterhalt der Aufzüge zusätzliche Betriebskosten.*

*Beispiel: für eine 60 m<sup>2</sup> Wohnung beträgt die Modernisierungsumlage ca. 30 EUR/Monat und der Betriebskostenanteil ca. 13 EUR/Monat)*

- a) ja  1  
b) nein  2

- 4 Wohnen Sie gerne in Ihrer Wohnung?

- a) ja  1  
b) nein  2

- 5 Sind Sie mit der Wohnungsgröße zufrieden?

- a) ja  1  
b) nein, sie ist zu klein  2  
c) nein, sie ist zu groß  3



Baugenossenschaft Esslingen eG • Schelztorstraße 38 • 73728 Esslingen

Seite 1  
→ bitte umMätern

# BASTELTIPP FÜR KINDER

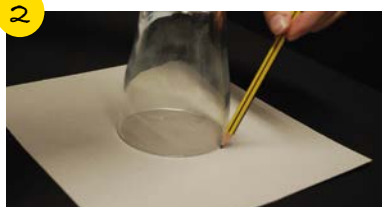
## Bastelanleitung

### Schneemann



Zum Basteln brauchst du folgendes:

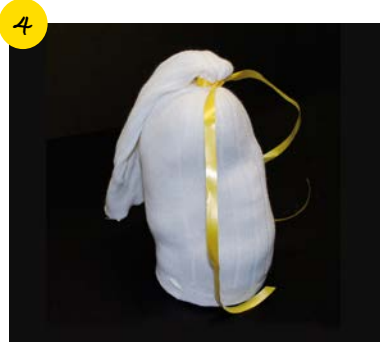
- 1 weiße Socke
- 1 bunte Socke für den Schal und die Mütze
- dicke Pappe, damit dein Schneemann stehen kann
- Watte
- Schnur oder Geschenkband
- buntes Papier (1x orange, 1x braun)
- Klebstoff
- Schere
- schwarzer Filzstift
- Locher



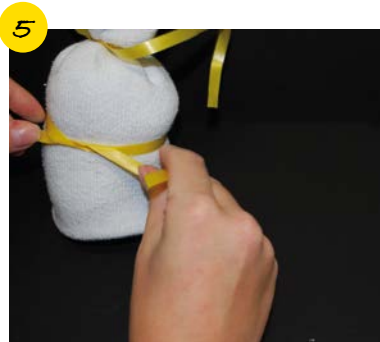
Mit Hilfe eines Glases zeichnest du auf der dicken Pappe einen Kreis, den du danach ausschneidest.



Den Kreis schiebst du in die weiße Socke bis zu den Zehen, sodass diese stehen kann, und stopfst sie danach mit der Watte aus. Je mehr Watte du nimmst, umso dicker wird dein Schneemann.



Das offene Ende der Socke knotest du mit der Schnur fest zusammen.



Damit dein Schneemann einen Kopf bekommt, bindest du noch eine Schnur in der Mitte des Körpers. Zieh die Schnur fest und mach einen festen Knoten.



Die langen Enden der Schnur und den oberen Teil der Socke kannst du abschneiden.



Für den Schal nimmst du dir nun deine bunte Socke und schneidest einen Streifen (wie auf dem Bild) aus. Der Streifen soll ungefähr so breit sein wie dein Zeigefinger.



Den Ring schneidest du einmal durch, damit dein Schneemann einen Schal bekommt.



Den Schal bindest du dem Schneemann um den Hals, damit man die Schnur nicht mehr sieht.



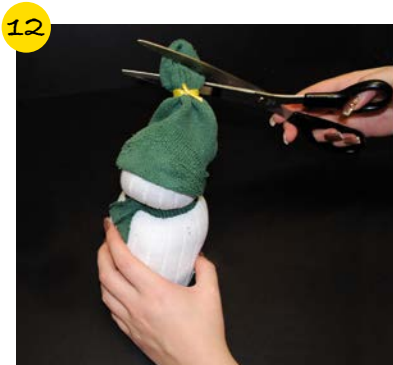
# BASTELTIPP FÜR KINDER



Die übrige Socke ziehst du dem Schneemann wie eine Mütze über den Kopf.



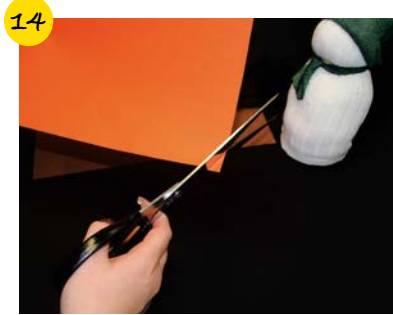
Mit einem Stück Schnur bindest du am Ende der Mütze einen festen Knoten. So groß, wie du die Mütze haben möchtest.



Den Rest, über der Schnur, schneidest du ab.



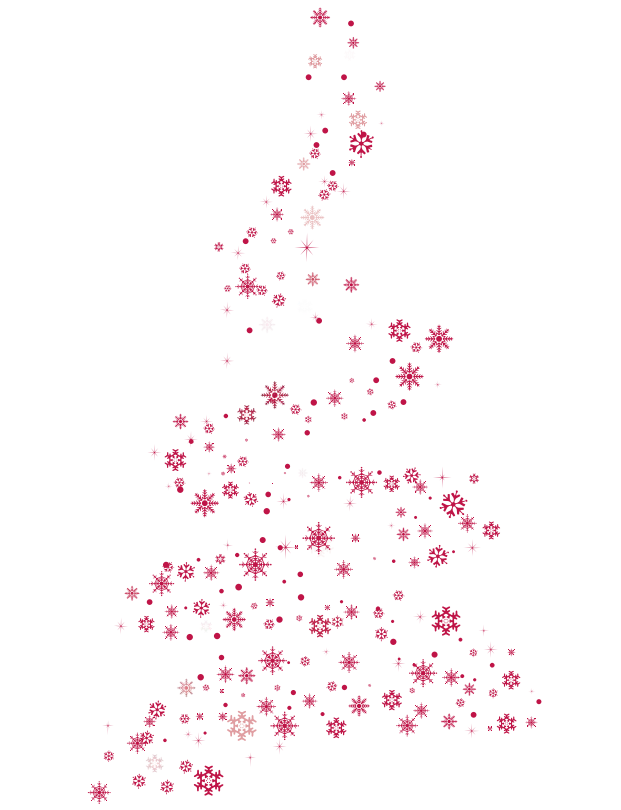
Nimm die Mütze noch einmal runter und stülpe sie um, damit man die Schnur nicht mehr sieht.



Nun hast du es fast geschafft. Schneide dir aus dem orangenen Papier eine Ecke ab. Diese wird später die Nase des Schneemanns.



Mit einem Locher kannst du dir aus dem braunen Papier schöne, runde Augen und Knöpfe machen.



Jetzt kannst du Augen, Nase und Knöpfe an deinen Schneemann kleben und ihm mit dem Filzstift einen Mund malen – toll, was man aus Socken basteln kann, oder?

# Rätselspaß

## Preisrätsel – mitmachen und gewinnen!

1. Preis: Buchgutschein in Höhe von **50,00** Euro
2. Preis: Buchgutschein in Höhe von **30,00** Euro
3. Preis: Buchgutschein in Höhe von **20,00** Euro

Mit dem richtigen Lösungswort nehmen Sie an der Auslosung teil und können einen der wertvollen Büchergutscheine gewinnen.

Schreiben Sie das Lösungswort (Ziffer 1 bis 9) von unserem Preisrätsel auf eine frankierte Postkarte (bitte vergessen Sie

den Absender nicht) und senden Sie diese an:

**Baugenossenschaft Esslingen eG**  
**Schelztorstraße 38**  
**73728 Esslingen**

Gerne können Sie Ihre Karte mit dem Lösungswort auch einfach in den Briefkasten der BGE in der Schelztorstraße 38 einwerfen oder dort zu den Öffnungszeiten abgeben.

**Einsendeschluss: 12.03.2015**

Mitmachen können Mitglieder der Baugenossenschaft Esslingen eG und deren Angehörige. Von der Teilnahme ausgenommen sind Mitarbeiter der BGE sowie deren Angehörige.

Alle Gewinner werden telefonisch oder schriftlich benachrichtigt. Die Gewinner erklären sich mit der Veröffentlichung ihres Namens einverstanden. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Geiz	▼	englisch: agieren Vorgang	▼	ungarischer Reiter-soldat	▼	kurz für: um das	▼	heftiger Fall	▼	Balken-träger (Figur)	▼	gleich, einerlei	▼	altgriechische Grab-säule	▼	griechische Unheils-göttin	▼	Grube, Loch	▼	Staats-diener
Tages-ab-schnitt	▶											sich wundern	▶							
▶						ein Trink-spruch	▶	Schreib-maschin-teil	▶	5				litera-rische Abhand-lung			Dotter		Staat in Nahost	
stache-lige Wüsten-pflanze			Mitter-nachts-messe		voll, stramm	▶						Wappen-vo-gel		Harze von Tropen-bäumen	▶					
offene Flammen		dritter Monat des Jahres	▶				4	Getreide-blüten-stand	▶		überall	▶						2		
▶	7	1			Schmier-stoff-ab-fall		Pluspol	▶					zum König machen		germa-nischer Speer	▶				
äußere Form		zielge-richtetes Tun	▼	enthalt-samer Mensch	▶	3				Müdig-keit nach langem Flug	▶		Foto-apparat	▶						
▶							edle Pferde- rasse	▶	Vorname von US-Komiker Lewis	▶					britan-nischer Sagen-könig			Apostel der Grön-länder		
▶				Küsten-stadt in Florida		Mittel- loser	▶						kolumbi-anische Währung		Sohn von Adam und Eva	▶				
Stadt-kern von Paris		ohne musik. Beglei-tung		Stör-muster beim Druck	▶				latei-nisch: wo			Adels-titel in England	▶	6			deutsche Vorsilbe		algeri-sche Geröll-wüste	
Gruppe, Reihe	▶					West-euro-päer	▶	späßen	▶							Kohle-pro- dukt	▶			
Aner- kennung								engl. Bier	▶											
▶			orienta-lische Märchen-figur	▶									Teil der Minute	▶				9		
Klebstoff Fremd-wortteil: nicht	▶	8			Gottes-glaube	▶										kleine Brücke	▶			
▶				Fluss durch Grenoble	▶						1	2	3	4	5	6	7	8	9	

# Sudoku

Sudoku ist ein Logikrätsel, das von dem Amerikaner Howard Garns unter dem Namen NumberPlace erfunden wurde.

Ziel des Spiels ist es, in einem 9x9-Gitter die Zahlen 1-9 so zu verteilen, dass in jeder Zeile, Spalte und in jedem kleinen Quadrat jede Zahl nur ein Mal vorkommt. Zu Beginn des Spiels sind einige Zahlen vorgegeben, mit denen man zu spielen beginnt, je nach Schwierigkeitsgrad mehr oder weniger.

Lösung auf Seite 11.

2		5				3		1
		9	5		4	2		
6	8		1		2		4	5
	9	4		2		6	5	
			3		9			
	6	1		7		9	2	
4	5		9		3		7	2
		8	7		6	5		
9		7				4		6

## Gewinner des BGE-Preisrätsels in WOHNEN IN ES, Heft 1/2014

Das Lösungswort für das Kreuzworträtsel in der letzten Ausgabe von WOHNEN IN ES lautete:  
**ERFOLGSSPAREN:**

Es haben wieder viele BGE-Rätselfreunde ihre richtige Lösung der BGE zugesandt.

1. Preis, über einen Büchergutschein in Höhe von 50 Euro freut sich Lena Schneider
2. Preis, über einen Büchergutschein in Höhe von 30 Euro freut sich Marion Thun
3. Preis, über einen Büchergutschein in Höhe von 20 Euro freut sich Hedwig Tischler

Die Gewinner wurden schriftlich informiert. Die BGE gratuliert allen fleißigen Rätsellösern und vor allem den glücklichen Gewinnern und drückt allen Teilnehmern beim Lösen des aktuellen Preisrätsels die Daumen.

# Ausstecher – nicht nur für den Advent



*Ausstecherle gibt es nicht nur als Stern ...*



*... sondern auch in vielen weiteren Formen.*

Seit es auf Krämermärkten und in Haushaltswarenläden so viele verschiedene Ausstecherförmchen gibt, sind der Fantasie keine Grenzen mehr gesetzt und Ausstecher kann man das ganze Jahr über für den Nachmittagskaffee oder als nette Geschenkidee backen.

Aber ganz traditionell kennt und findet man sie nach wie vor vorwiegend im Advent – und der steht mal wieder vor der Tür.

Von daher: Viel Spaß beim Backen und guten Appetit, wünscht Ihnen Stephanie Reichert.

## Zutaten:

- 250 g Margarine
- 250 g Zucker
- 5 Eigelb oder 3 ganze Eier
- 500 g Mehl
- 2 Teelöffel Backpulver
- 1 Teelöffel Ginger & Bread (Keksgewürz)

Die Menge reicht für zirka vier Backbleche.

## Zubereitung:

Margarine schaumig rühren, dann nach und nach die anderen Zutaten in der genannten Reihenfolge unterrühren. Den Teig ca. 30 Minuten im Kühlschrank kalt stellen (in Alufolie eingewickelt).

Anschließend rollen Sie den Teig auf einer bemehlten Arbeitsfläche dünn (ca. 0,5 cm) aus und stechen Ausstecher aus.

Die Ausstecher mit Eigelb einstreichen und mit Hagelzucker bestreuen, ehe alles in den Backofen kommt.

Bei 170–180 Grad ca. 25 Min. backen (bis zu einem leichten Bräunungsgrad, Ober- und Unterhitze) bzw. mit Umluft zwei Bleche gleichzeitig bei 150 Grad ca. 25 Min.



Gerne veröffentlichen wir Ihr Rezept unter Ihrem Namen und, wenn Sie möchten, mit Ihrem Bild! Ihr Koch- oder Backrezept senden Sie bitte an:

## Baugenossenschaft Esslingen eG

Redaktion WOHNEN IN ES  
Schelztorstraße 38  
73728 Esslingen

oder per E-Mail an:  
[werner.rienesl@bg-es.de](mailto:werner.rienesl@bg-es.de)

# MITGLIEDERTAG

Gleich zwei Duos standen beim Mitgliedertag hintereinander auf der Bühne der Württembergischen Landesbühne Esslingen und begeisterten und informierten die Genossenschaftsmitglieder.

Unter dem Motto: „BGE – volle Kraft voraus!“ berichtete das Vorstands-Duo Oliver Kulpanek und Christian Brokate im Dialogvortrag mit einer Bilderpräsentation die Genossenschaftsmitglieder über das letzte Kalenderjahr. Was gibt es Neues bei der BGE? Was war letztes Jahr interessant? Und wohin steuert der „BGE-Dampfer“?

Das zweite Duo strapazierte dann die Lachmuskeln der An-

wesenden. Das Kabarett-Duo „Dui do on de Sell“ alias Petra Binder und Doris Reichenauer erzählten Geschichten, die das Leben so schreibt. Viele der Anwesenden konnten sich anscheinend erinnern, dass es sich bei ihnen genauso zugetragen hat, und blickten lachend in den humoristischen Spiegel, der ihnen vorgehalten wurde.

Die schwäbischen Kabarettistinnen zeigten sehr humorvoll und eindrücklich, wie unwohl sich eine frischgebackene Oma fühlt, wenn sie sich selber viel zu jung für diese Rolle hält. Auch wenn ihre gute Freundin das natürlich alles anders sieht und ihr das sehr direkt sagt.



*Kabarettduo „Dui do on de Sell“ in Aktion ...*

*Der Vorstand zeigt den Weg auf.*



*... und zusammen mit den BGE-Vorständen.*



# BGE Sparzinsen

Zinssätze gültig ab 1.10.2014



Spareinlage mit 3-monatiger Kündigungsfrist	<b>0,50 % p. a.</b>
Spareinlage mit 1-jähriger Kündigungsfrist*	<b>0,50 % p. a.</b>
Spareinlage mit 2-jähriger Kündigungsfrist*	<b>0,60 % p. a.</b>
Spareinlage mit 4-jähriger Kündigungsfrist*	<b>0,75 % p. a.</b>

\* Eine Kündigung ist frühestens sechs Monate nach Einzahlung der Spareinlage zulässig.

Sparverträge über **vermögenswirksame Leistungen** **1,00 % p. a.** und **5 % Bonus** auf die eingezahlten Beträge

**Erfolgssparen** – Dauer 7 Jahre (über sechs Jahre monatliche Raten, ein Ruhejahr) **1,00 % p. a.** und **1 % Bonus** auf die eingezahlten Beträge

## Unser Sparbriefangebot ab 2.500 Euro:

**Sparbrief – nominal, Laufzeit 18 Monate:** **0,65 % p. a.**

**Sparbrief – nominal, Laufzeit 30 Monate:** **0,75 % p. a.**

## 4-jähriges Vermögenssparen mit steigendem Zins, Einzahlung ab 500 Euro

<b>1. Jahr 0,60 % p. a.</b>	Sperrfrist beträgt 12 Monate, dann Kündigung möglich, Kündigungsfrist 3 Monate Durchschnittszins: <b>0,78 %</b> Wertzuwachs: <b>0,78 %</b>
<b>2. Jahr 0,70 % p. a.</b>	
<b>3. Jahr 0,80 % p. a.</b>	
<b>4. Jahr 1,00 % p. a.</b>	

Bei Sparanlagen mit Kündigungsfrist werden bei vorzeitiger Verfügung Vorschusszinsen in Höhe von 1/4 des Habenzinses berechnet. Dies sind unsere zurzeit gültigen Konditionen. Änderungen können jedoch jederzeit eintreten.

Sparen dürfen nur unsere Mitglieder und deren Angehörige gemäß § 15 AO.



Baugenossenschaft Esslingen eG ■ Schelztorstraße 38 ■ 73728 Esslingen  
Tel.: 0711 – 35 17 67-15 ■ Fax: 0711 – 35 17 67-11 ■ sparen@bg-es.de ■ www.bg-es.de



*Allen Mitgliedern, Freunden  
und Geschäftspartnern  
der BGE wünschen wir  
ein frohes Weihnachtsfest  
und viel Glück, Gesundheit  
und Freude im  
neuen Jahr 2015!*

**Vorstand, Mitarbeiter und Aufsichtsrat  
der Baugenossenschaft Esslingen eG**



## INFO

So erreichen Sie Ihre BGE ab Januar 2015:

**PERSÖNLICHE TERMINE:**  
nach Vereinbarung

**TELEFONZEITEN:**  
unter 0711 – 35 17 67-10:  
Montag bis Mittwoch: 8:00 Uhr bis 16:00 Uhr  
Donnerstag: 8:00 Uhr bis 18:00 Uhr  
Freitag: 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr

**ÖFFNUNGSZEITEN (ohne Termin):**  
Dienstag: 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr  
Donnerstag: 10:00 Uhr bis 18:00 Uhr

